

HaseltalpoStille

Kirchenzeitung
für die Gemeinden

Oberschönau, Unterschönau,
Rotterode, Steinbach-Hallenberg,
Altersbach, Herges-Hallenberg,
Bermbach, Springstille

Ausgabe 21

Mitte Februar bis Mitte April

Ostern - der Stein ist weggerollt...

...der Blick zum Himmel ist frei. Das ist es, was uns an Ostern bewegt: der Stein vor dem Grab Jesu ist weggerollt, das Grab ist leer! Das macht uns den Blick frei auf eine neue Erde und einen neuen Himmel. Jedes Jahr blicken wir nach der Passionszeit, nach Karfreitag am Ostermorgen hoffnungsvoll in dieses leere Grab.

Aber erst einmal ist Fastenzeit. Und da geht's bei uns um die Wurst! Lesen Sie mehr dazu in diesem Gemeindebrief.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen

Ihre Pfarrerin und Ihre Pfarrer aus dem
Haseltal

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

Passionsandachten:

Montag, 26. März

18.00 Uhr in der Stadtkirche

Dienstag, 27. März

18.00 Uhr in der Stadtkirche

Mittwoch, 28. März um 18.00 Uhr
in der Stadtkirche

Gründonnerstag, 29. März

19.30 Uhr Tischabendmahl in der
Stadtkirche, Pfr. Schmidtpott

19.30 Uhr Herges-Hallenberg,
ökumenischer Abendmahlsgottesdienst

Karfreitag, 30. März

9.30 Uhr Steinbach, Abendmahl,
Pfr. Schmidtpott

9.30 Uhr Unterschönau, Pfr. Fromke

9.30 Uhr Bermbach, Abendmahl

10.30 Uhr Oberschönau, Pfr. Fromke

10.45 Uhr Altersbach, Abendmahl,
Pfr. Schmidtpott

11.00 Uhr Springstille, Abendmahl

15.00 Uhr Steinbach-Hallenberg, Stadtkirche
musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu

Ostersonntag, 1. April

6.30 Uhr Osternacht in der Friedhofskirche mit anschließendem Frühstück

9.30 Uhr Stadtkirche Steinbach-Hallenberg, Abendmahl, Pfr. Fromke

9.30 Uhr Unterschönau, Abendmahl, Pfr. Schmidtpott

10.00 Uhr Herges-Hallenberg

10.30 Uhr Oberschönau, Abendmahl, Pfr. Schmidtpott

10.45 Uhr Rotterode, Abendmahl, Pfr. Fromke

11.00 Uhr Bermbach

Ostermontag, 2. April

9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtkirche Steinbach

10.00 Uhr Familiengottesdienst in Springstille

Liebe Leserinnen und Leser,

kaum haben wir die Weihnachtszeit beendet, da naht schon wieder die Passionszeit. Weihnachtsbaumschmuck und Krippen, Nikoläuse und Sterne sind schon in Kartons und Kisten gepackt und auf den Dachboden oder in den Keller gewandert. Nun sieht es auf einmal ganz schön leer aus in der Stube und an den Fenstern. Denn mit der Passionszeit verbinden wir keinen besonderen Schmuck. In den Kirchen wird vielleicht ein Ostergarten aufgebaut, der den Weg Jesu vom Garten Gethsemane bis hin zum Grab zeigt. Aber Zuhause?



Vor einigen Jahren habe ich für unsere Familie die Form der Osterkrippe entdeckt. So wie bei uns in der Adventszeit nach und nach die verschiedenen Personen und Tiere am Stall von Bethlehem ankommen und dann das Krippenbild darstellen, so verändert sich auch hier nach und nach das Bild bis hin zum Ostermorgen. Zuerst ist auf einer Holzplatte nur eine offene Grabstelle in Form eines kleinen Hügels mit einem Loch im vorderen Bereich zu sehen. Etwas entfernt davon liegt ein Stein. Mit ihm kann das Grab später verschlossen werden. Das Grab zeugt davon, dass auch wir dem Tod entgegen gehen. Auf diesem Weg erleben wir, wie Jesus, nicht nur Freundschaft, Erbarmen und Vergebung, sondern eben auch Verrat, Schmerz, Schuld und Leid. Die Härte des Steines macht uns diese Härten des Lebens bewusst. Doch noch ist das Grab offen. Dazu liegt neben der Platte auch ein Kreuz. Es stellt in der Osterkrippe zum einen die Art und Weise dar, wie Jesus starb. Angenagelt an das Kreuz hatte Jesus einen qualvollen Tod. Das Kreuz symbolisiert damit auch unsere Angst vor dem Sterben. Wie wird unser Ende sein? Zum anderen erinnern wir uns daran, dass Maria und Johannes unter dem Kreuz standen und Jesus in den Tod begleitet haben. Sie stehen für den Beistand und den Trost, den wir uns für unser Ende wünschen. Hier könnte die Krippe mit ihren Personen ergänzt werden. Damit zeugt das Kreuz als Ganzes davon, dass wir wie Jesus mit unserem Vater im Himmel und auch mit unseren Nächsten verbunden sind. Doch noch liegt das Kreuz flach am Boden. Schließlich findet sich in der Holzplatte noch eine Aussparung, in die eine Kerze gestellt werden kann. Sie ist noch durch den Grabhügel verdeckt und steht für das Leben, das uns Gott schenkt. Mit ihren Buchstaben A und O ist sie ein stiller Zeuge dessen, worauf alles hinausläuft. Doch noch ist die Kerze nicht angezündet.

In der Passionszeit werden nun nach und nach die Symbole zur Osterkrippe zusammengefügt: Zuerst wird die Grabstelle hergerichtet, der Stein neben der Öffnung platziert. Etwas später wird dahinter das Kreuz am Horizont aufgerichtet. Jesus stirbt. Dann wird das Grab mit dem Stein verschlossen. Jesus wird begraben. Schließlich wird die Kerze in die Aussparung gestellt und angezündet. Zugleich wird der Stein vor dem Grab weggerollt. Denn das Leben siegt. Sein Licht überstrahlt die Finsternis des Todes. Jesus ist auferstanden. Auch der Tod kann uns von Gott nicht trennen. Das aufgerichtete Todeskreuz wird zum Symbol für Jesus, den Auferstandenen, und das ewige Leben. Denn der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (aus Joh. 3)

So entsteht nach und nach die Osterkrippe. Sie lädt ein, innezuhalten und in Jesu Weg für sich selbst Geborgenheit und Trost zu finden.

Ihre Pfarrerin

T. Schäfer, Pfrin.

Gottesdienste Mitte Feb. bis Mitte April in Steinbach, Altersbach, Rotterode

Achtung neue Gottes- dienstzeiten!	Achtung neue Gottes- dienstzeiten!	Steinbach 9.30 Uhr	Altersbach 10.45 Uhr	Rotterode 10.45 Uhr
18. Februar	Invocavit	Pfr. Fromke Abendmahl	Pfr. Fromke	-
25. Februar	Reminiscere	Pfr. Fromke Heiligenmeister- wechsel	-	Pfr. Fromke
4. März	Okuli	16.30 Uhr Haseltalgottesdienst in der Haseltalhalle		
11. März	Laetare	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke	-
18. März	Judika	9.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg		
25. März	Palmarum	N.N.	-	N.N.
29. März	Gründonnerstag	19.30 Uhr Tischabendmahl in der Stadtkirche Pfr. Schmidtpott		
30. März	Karf Freitag	Pfr. Schmidtpott	Pfr. Schmidtpott	-
1. April	Ostersonntag	Pfr. Fromke	-	Pfr. Fromke
2. April	Ostermontag	9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtkirche		
8. April	Quasimodogeniti	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke Abendmahl	-
15. April	Misericordias Domini	Pfr. Schmidtpott	-	Pfr. Schmidtpott

Freud und Leid



Getauft wurde am:

02.12.2017 **Anna Danz** in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

16.12.2017 **Ole Henry König** in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg

in unseren Gemeinden

Bestattet wurden am:

25.11.2017 **Elsbeth Wagner, geb. Häfner** im Alter von 92 Jahren in Steinbach-Hbg

08.12.2017 **Peter Heßler** im Alter von 61 Jahren in Steinbach-Hallenberg

08.12.2017 **Hilda Albrecht, geb. Bauroth** im Alter von 95 Jahren in Steinbach-Hbg

14.12.2017 **Doris Kaiser, geb. König** im Alter von 74 Jahren in Steinbach-Hallenberg

15.12.2017 **Herbert Gollhardt** im Alter von 84 Jahren in Steinbach-Hallenberg

15.12.2017 **Herta Menz** im Alter von 88 Jahren in Steinbach-Hallenberg

16.12.2017 **Karin Hanke, geb. Recknagel** im Alter von 72 Jahren in Altersbach

29.12.2017 **Winfried Nothnagel** im Alter von 55 Jahren in Steinbach-Hallenberg

30.12.2017 **Helmut Pfannschmidt** im Alter von 92 Jahren in Steinbach-Hallenberg

12.01.2018 **Herbert Häfner** im Alter von 80 Jahren aus Altersbach

13.01.2018 **Karl Krannich** im Alter von 93 Jahren in Steinbach-Hallenberg

17.01.2018 **Klaus-Dieter Rommel** im Alter von 77 Jahren in Steinbach-Hallenberg

18.01.2018 **Ilse Häfner, geb. König** im Alter von 96 Jahren in Steinbach-Hallenberg

20.01.2018 **Christine Nothnagel, geb. Kardinal** im Alter von 80 Jahren in Steinbach

22.01.2018 **Dieter Höhn** im Alter von 71 Jahren in Steinbach-Hallenberg

25.01.2018 **Gerd Ewald** im Alter von 91 Jahren in Steinbach-Hallenberg

26.01.2018 **Angelika Hoffmann, geb. Abe** im Alter von 63 Jahren in Steinbach-Hbg

31.01.2018 **Herbert König** im Alter von 92 Jahren in Steinbach-Hallenberg

01.02.2018 **Ruth Schubert, geb. Holland-Moritz** im Alter von 86 Jahren in Steinbach

02.02.2018 **Annemarie Schubert, geb. Luck** im Alter von 93 Jahren in Steinbach

Aufgrund der großen Anzahl Amtshandlungen in dieser Ausgabe finden Sie die Veranstaltungstermine auf Seite 9

Pfarramt 1: Pfarrer Wolfram Fromke
Bismarckstr. 47
98587 Steinbach-Hallenberg

Telefon: 036849 229729 / 0177 4318786
email: fromke@t-online.de

Pfarramt 2: Pfarrer Hartmut Schmidtpott
Hauptstr. 107
98587 Unterschönau

Telefon: 036847 42310
email: hartmut.schmidtpott@ekkw.de

Kirchenbüro: Antje Krannich
Bismarckstr. 47

Telefon: 036847 42496

email: gemeindebuero.steinbach-hallenberg@ekkw.de

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr. 9.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 17 Uhr

Gottesdienste Mitte Feb. bis Mitte April in Bermbach, Herges, Springstille

		Bermbach	Herges- Hallenberg	Springstille
18. Februar	Invocavit	-	10.00 Uhr Abendmahl	11.00 Uhr Abendmahl
25. Februar	Reminiscere	9.00 Uhr	10.00 Uhr	11.00 Uhr
4. März	Okuli	16.30 Uhr Haseltalgottesdienst in der Haseltalhalle		
11. März	Laetare	10.00 Uhr	-	11.00 Uhr
18. März	Judika	-	10.00 Uhr	11.00 Uhr
25. März	Palmarum	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 10.00 Uhr in Bermbach		
29. März	Gründonnerstag	Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst mit der Ev.-meth. Gemeinde um 19.30 Uhr in Herges		
30. März	Karfreitag	9.30 Uhr Abendmahl	--	11.00 Uhr Abendmahl
1. April	Ostersonntag	11.00 Uhr	10.00 Uhr	
2. April	Ostermontag	Familiengottesdienst 10.00 Uhr in Springstille		
8. April	Quasimodogeniti	11.00 Uhr	10.00 Uhr	-
15. April	Misericordias Domini	9.00 Uhr	10.00 Uhr	11.00 Uhr

Christliche Früherziehung (Pfrn. Schäfer) in Absprache mit den Kindergärten
in Bermbach, Herges-Hallenberg und Springstille

Kinderstunden

Bermbach: Di um 17 Uhr im Gemeinderaum 13.02.; 27.02.; 13.03.; 27.03.; 10.04.

Springstille: Do um 16.30 Uhr im Gemeinderaum 15.02.; 01.03.; 15.03.; 12.04.

Konfirmandenunterricht (Pfr. Schäfer) freitags um 15.30 Uhr in Springstille

Junge Gemeinde (Pfr. Schäfer)

Springstille: Donnerstag jeweils um 19.30 Uhr im Gemeinderaum 15.02.; 01.03.;
15.03.; 12.04.

Frauenkreise (Pfrn. Schäfer)

Bermbach/Herges: Di, 14.30 Uhr im Gemeinderaum Herges 13.02.; 10.04.

Springstille: Do, 15.00 Uhr im Gemeinderaum 22.02.; 22.03. Ausflug in die Kerzen-
villa Abfahrt 13.20 Uhr an der Kirche Herges, 13.30 Uhr Dorfplatz Springstille;
10.04.

Gemeinsame Weltgebetstagsfeier am Freitag, 02.03. siehe Seite 12

Herzliche Einladung zum Abend bei Kerzenschein am 12.04. siehe Seite 13

Bermbacher Runde: nach Absprache

Freud und Leid

in unseren Gemeinden



Getauft wurde am:

27.01.2018 **Karl Pepe Schuppenies** in Bermbach

11.02.2018 **Teodor Förster** in Bermbach

Kronjuwelenhochzeit feierten am:

08.11.2017 **Helene und Richard Walther** in Springstille

Bestattet wurden am:

19.12.2017 **Gerd Gratz** im Alter von 54 Jahren in Herges-Hallenberg

06.01.2018 **Fredi Hoffmann** im Alter von 81 Jahren in Herges-Hallenberg

08.01.2018 **Renate Orlikowski, geb. Linß** im Alter von 81 Jahren in Springstille

09.01.2018 **Paul Menz** im Alter von 92 Jahren in Herges-Hallenberg

29.01.2018 **Helene Zeiß, geb. Häfner** im Alter von 93 Jahren in Herges-Hallenberg

01.02.2018 **Gertrud Holland-Letz**, im Alter von 97 Jahren in Herges-Hallenberg

Pfarrerin Tamara Schäfer und Pfarrer Ingo Schäfer

Kirchweg 8

98587 Springstille

Telefon: 036847-30013

Fax: 036847-52496

email: pfarramt.springstille@ekkw.de

Gottesdienste Mitte Feb. bis Mitte April in Unterschönau und Oberschönau

		Unterschönau 9.30 Uhr	Oberschönau 10.30 Uhr	
18. Februar	Invocavit	Pfr. Schmidtpott	Pfr. Schmidtpott	
25. Februar	Reminiscere	Pfr. Schmidtpott	Pfr. Schmidtpott	
4. März	Okuli	16.30 Uhr Haseltalgottesdienst in der Haseltalhalle		
11. März	Laetare	Pfr. Schmidtpott	Pfr. Schmidtpott	
18. März	Judika	9.30 Uhr Vorstellung der Konfirmanden in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg		
25. März	Palmarum	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke	
29. März	Gründonnerstag	19.30 Uhr Tischabendmahl in der Stadtkirche Pfr. Schmidtpott		
30. März	Karfreitag	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke	
1. April	Ostersonntag	Pfr. Schmidtpott	Pfr. Schmidtpott	
2. April	Ostermontag	9.30 Uhr Familiengottesdienst in der Stadtkirche		
8. April	Quasimodogeniti	Pfr. Schmidtpott	Pfr. Schmidtpott	
15. April	Misericordias Domini	Pfr. Fromke	Pfr. Fromke	

Christliche Früherziehung im Kindergarten Oberschönau, dienstags 14.45 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Konfirmanden: freitags 15.00 - 16.30 Uhr im Bonhoefferhaus, Bismarckstr. 47,
in Steinbach-Hallenberg

Frauenkreis Oberschönau: Dienstag, 15.00 Uhr, 13.02.; 13.03.; 10.04.

Frauenkreis Unterschönau: Mittwoch, 15.00 Uhr, 21.02.; 14.03.; 11.04.

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag, siehe Seite 12

und zum Abend bei Kerzenschein siehe Seite 13

Freud und Leid

in unseren Gemeinden



Getauft wurde am:

27.01.2018 **Fin Willi Osterhaus** in Unter-
schönau

Bestattet wurden am:

24.11.2017 **Marianne Motz, geb. Möller** im Alter von 77 Jahren in Oberschönau

06.12.2017 **Renate Nothnagel, geb. Krach** im Alter von 77 Jahren in Unterschönau

26.01.2018 **Elli Wolff, geb. Holland** im Alter von 96 Jahren in Unterschönau

27.01.2018 **Hannelore Häfner, geb. Trebsdorf** im Alter von 73 Jahren
in Oberschönau

02.02.2018 **Christa Kotter, geb. May** im Alter von 81 Jahren in Oberschönau

03.02.2018 **Liska Bauroth, geb. Mangold** im Alter von 91 Jahren in Unterschönau

Veranstaltungstermine in Steinbach-Hallenberg, Altersbach und Rotterode für Mitte Februar bis Mitte April

Konfirmandenunterricht:

Konfirmanden: jeweils freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr im Bonhoefferhaus,
Bismarckstr. 47, in Steinbach-Hallenberg;

Frauenkreise : Altersbach: Donnerstag, 15.00 Uhr: 15.02.; 02.03. WGT; 15.03.;
12.04. Abend bei Kerzenschein siehe Seite 13; 26.04.
Rotterode: Mittwoch, 15.00 Uhr: 21.02.; 02.03. WGT; 21.03.; 18.04.
Steinbach-Hallenberg: Donnerstag, 14.30 Uhr: 22.02.; 08.03.; 22.03.;
12.04. Abend bei Kerzenschein siehe Seite 13; 26.04.

Vnders Tanzen: jeweils montags **von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr** im Bonhoefferhaus
mit Maria Holland-Moritz (Tel. 036847 549604) für Senioren im Rah-
men der Ev. Erwachsenenbildung Thüringen

Jugendklub mit Judith Frank Di, Mi, Fr 14 -18 Uhr, Do 15 - 19 Uhr

Kinderkreis Rotterode: Mittwochs 16.30 Uhr

Steinbach-Hallenberg, Arzbergstr. 62

- Sonntag, 18.02.2018 14.30 Uhr** Blickwechselgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
- Sonntag, 25.02.2018 16.30 Uhr** Gemeinschaftsgottesdienst
- Sonntag, 04.03.2018 16.30 Uhr** Haseltalgottesdienst in der Haseltalhalle siehe Seite 11
- Sonntag, 11.03.2018 16.30 Uhr** G4-Gemeinschaftsgottesdienst in der LKG Struth-Helmershof
- Sonntag, 18.03.2018 14.30 Uhr** Blickwechselgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
- Sonntag, 25.03.2018 16.30 Uhr** Gemeinschaftsgottesdienst
- Ostern:** Teilnahme an den Gottesdiensten der evangelischen Kirchengemeinde siehe Seite 2
- Sonntag, 08.04.2018 16.30 Uhr** G4-Gemeinschaftsgottesdienst in der LKG Breitungen
- Sonntag, 15.04.2018 14.30 Uhr** Blickwechselgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken
- Mittwochs 19.30 Uhr**
(ab 28.03.2018 um 20.00 Uhr) Bibelgespräch (jeden 1. Mittwoch im Monat mit Abendmahl und Gebetszeit)
- Donnerstag, 19.00 Uhr** **Blaukreuz Begegnungsgruppe, 22.02.; 22.03.; 19.04.;** Treffen für Suchtgefährdete, Angehörige und Interessierte
- Freitag, 19.30 Uhr** **Jugendtreff**
23.02.; 23.02.; 27.04.
- Freitag, 18.00 Uhr** **Mädeltreff für 12- bis 14-Jährige**
16.02.; 16.03.; 14.04.
- Sonnabend, 14.30 Uhr - 17.30 Uhr** **Kindertreff für 6- bis 13-Jährige**
17.02.; 17.03.; 14.04.
Spiel & Spaß, Freunde treffen, biblische Geschichten hören u. erleben, essen & trinken, basteln & singen

Herzliche Einladung zum Weltgebetstag der Frauen am Freitag 2. März, siehe Seite 12

Infos: Rainer Usbeck Tel..036847/42408

Spendenkonto der LKG: IBAN: DE 98 8405 0000 1505 001567

BIC: HELADEF1RRS



Kirchenchor	dienstags, 20.00 Uhr
Kinderchor	freitags, 17.00 Uhr
Posaunen-Jungbläser	freitags, 18.45 Uhr
Posaunenchor	freitags, 20.00 Uhr

Rotterode:

Frauensingkreis	mittwochs, 20.00 Uhr
-----------------	----------------------

Kantorin Dorothea Krüger
Bismarckstr. 47 Tel. 036847 30929
Steinbach-Hallenberg doroka@arcor.de

Haseltal-Gottesdienst

Sonntag, 4. März um 16.30 Uhr
in der Haseltalhalle

Der Gottesdienst steht unter dem Thema „angesehen - er hat ein Auge auf dich geworfen“. Pfarrer Gottfried Bormuth aus Kaufungen wird die Predigt halten. Der Haseltal-Gottesdienst wird in bewährter Weise von der evangelischen Allianz im Haseltal vorbereitet. Mit Kantorin Dorothea Krüger und den Chören und Posaunenchoren unserer Kirchengemeinden werden neue Lieder aus dem neuen Anhang zu unserem Kirchengesangbuch (EG+) einstudiert! Freuen Sie sich auf einen musikalischen Gottesdienst!



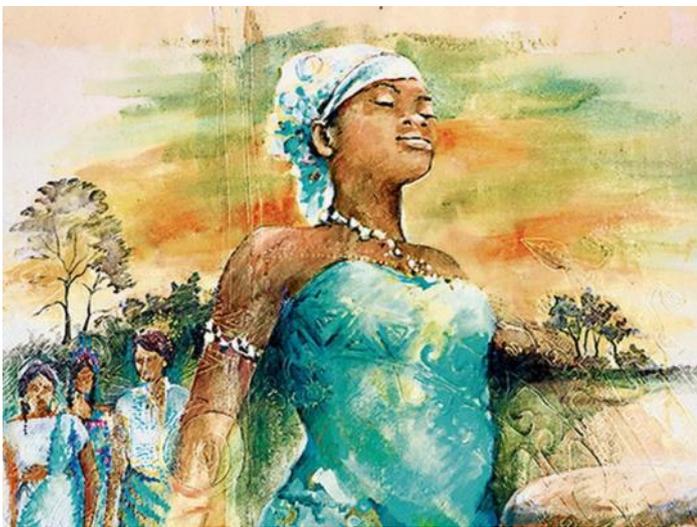
Songs und Gedanken zum Leben und über Gott und die Welt Konzert am Freitag, 20. April um 19.00 Uhr in der Kirche Herges-Hallenberg

Thorsten Waap ist Pfarrer, Liedermacher und Vorträger. Mit Musik lassen sich viele Dinge ganz anders sagen. Es geht tiefer, es geht schneller vom Kopf zum Herz. Als Liedermacher, Wortdrehler und Vorträger versucht er sich einen Reim auf das alltägliche Leben zu machen. Wichtig ist ihm, die frohe Botschaft musikalisch in Szene zu setzen. Dass unser Leben unter einem guten Stern steht, ist seine „Message“ – die sich aber nicht in Nettigkeiten erschöpft, sondern auch Kritisches, Bissiges und Tiefgehendes bereithält.





Weltgebetstag der Frauen



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Unter diesem Motto wollen wir am **Freitag, 2. März** in unseren Gemeinden den Weltgebetstag feiern. Frauen aus Surinam bringen uns mit der Liturgie zum Gottesdienst ihr Land auf vielfältige Weise näher.

Weltgebetstagsfeiern, zu denen Sie alle herzlich eingeladen sind, finden statt:

am 9.3. um 18.00 Uhr in Oberschönau
am 2.3. um 19.00 Uhr im Bonhoefferhaus in Steinbach-Hallenberg
am 2.3. um 19.00 Uhr in Herges-Hallenberg

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstagsabend in Herges-Hallenberg ist am Dienstag, 20. Februar um 19.30 Uhr im Gemeinderaum Herges.

Unser Rezept kommt in dieser Ausgabe aus Surinam.



Bananensuppe (vegetarisch)

für 4 Personen

4-5 Kochbananen
400 ml Kokosmilch
1 ½ l Gemüsebrühe
1 Ei
2 Tomaten
1 Zweig Selleriegrün
2 Zwiebeln
3 Gewürznelken

Gemüsebrühe mit zerkleinerter Zwiebel, gehacktem Selleriegrün, Nelken und gewürfelten Tomaten aufkochen.

Bananen grob raspeln, mit Kokosmilch und Ei verkneten. Bällchen formen und in die kochende Brühe geben.

Suppe weiter köcheln bis die Bällchen gar, aber noch bissfest sind.



**KINDER-GOTTESDIENSTE
GARTEN**



Nächste Termine:
am **Freitag, 23.02. um 10.00 Uhr** und am **Freitag, 20.04. um 10.00 Uhr** in der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg, für alle Kindergartenkinder.

Besuchsdienstkreis

Ältere oder kranke Nachbarn mit einem Besuch erfreuen, dafür suchen wir Gemeindeglieder. Ihre Hauptaufgabe ist es, Gespräche zu führen und den alten Menschen ein bisschen Zeit zu schenken, ihren Alltag mit etwas Unterhaltung zu verschönern.

Bei regelmäßigen Treffen der ehrenamtlichen Besucher können Sie sich über ihre Besuche austauschen.

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Pfr. H. Schmidt-pott.

Abend bei Kerzenschein

Donnerstag, 12. April 19.00 Uhr
in der Bohrmühle in Schmalkalden

vorbereitet von *Maria, Eva & Co*

Zu unserem Abend bei Kerzenschein bringen Sie bitte etwas zu Essen mit, wir teilen die mitgebrachten Speisen, so entsteht ein buntes Buffet, zu dem jede(r) beiträgt.
Getränke sind vorhanden.

In Würde werden, was gehört dazu? Über das Thema wollen wir gemeinsam nachdenken.

ICH. WÜRDE.

...ist so oft der tägliche Begleiter, der mit viel Verknüpfung verbunden ist. Ich möchte gerne ... Träume, die sich verwirklicht haben, schimmern. Ich möchte gerne ... Traurigkeit, nehmen uns manchmal wieder auf uns zu. Ich möchte gerne ... Traurigkeit, nehmen uns manchmal wieder auf uns zu. Ich möchte gerne ... Traurigkeit, nehmen uns manchmal wieder auf uns zu.



Das Alter kann eine Zeit neuer Freiheiten und Lebensmöglichkeiten sein, Zeit für Aufbrüche in ein neues Land. Zugleich bringt es Einschränkungen mit sich, körperliche und gesundheitliche Beeinträchtigungen. Für die einen werden Räume weit, für andere werden sie immer enger.

Ich würde... ist zum täglichen Begleiter geworden: Träumen von Dingen, die man im Leben nie erreicht hat oder die man gerne noch einmal tun würde, aber sich nicht mehr in Lage dazu fühlt. Wie gehen wir damit um? Was heißt für uns „Würde im Alter“? Darüber wollen wir an diesem Abend gemeinsam nachdenken. Und weil es für manche auch zur Würde gehört, sich selbst das Essen zubereiten zu können, bitten wir darum, dass jede etwas zum Essen mitbringt, damit wir ein schönes, buntes Buffet gemeinsam genießen können.

Über die Wurst in der Fastenzeit

Eigentlich ging es ja nicht wirklich um die Wurst, es ging um Provokation: Wir schreiben das Jahr 1522, es ist der Sonntag Invocavit, der erste Sonntag der Fastenzeit, damals war es der 9. März. Zwischen Typenkästen, Holztafeln und Druckkästen saßen am späten Nachmittag ein Dutzend Männer zusammen, um die katholische Kirche herauszufordern.



Die Männer, die sich in der Werkstatt des berühmten Buchdruckers Christoph Froschauer in Zürich - wenige Jahre später druckte er die berühmte Zürcher Bibel - eingefunden hatten, wollten das Fastengebot brechen und damit die Obrigkeit und die Kirche in die Enge treiben. Also verspeisten sie zwei in kleine Stücke geschnittene, geräucherte Würste. Wir wissen, dass diese Würste vorher ein Jahr im Kamin hingen und sehr scharf und hart waren, doch wir wissen nicht, ob die Frevler die Wursträdchen mit heiligem Ernst oder in fröhlichem Übermut kauten. So oder so, sie sorgten dafür, dass sich die Kunde ihrer Rebellion wie ein Lauffeuer verbreitete. Auch zwei Priester nahmen an dieser ungeheuren Provokation teil, Leo Jud aus Einsiedeln und kein geringerer als Ulrich Zwingli, zu jener Zeit Prediger am Grossmünster. Zwingli hätte allerdings nur zugeschaut beim Essen. Seine Aufgabe war eine andere. Er sollte die Provokation später theologisch rechtfertigen.

Wie zu erwarten war, wurde der Buchdrucker Froschauer kurze Zeit nach diesem „genüsslichen“ Ereignis vom Rat der Stadt, der streng über die Einhaltung der Fastengebote wachte, vorgeladen. In seiner Verteidigungsrede brachte er ein, dass er einen großen Druckauftrag von Erasmus von Rotterdam hätte, der bis zur Frankfurter Buchmesse fertig gestellt sein müsse, seinem „Gesinde“ und der Familie reichte nur „Mus“ als Nahrung nicht, wenn sie Tag und Nacht arbeiten müssten.

Nur zwei Wochen nach diesem geschichtsträchtigen Wurstessen hielt Zwingli im Zürcher Grossmünster eine flammende Predigt gegen die Fastengebote. In seiner Predigt „Über die Auswahl und Freiheit der Speise“ behauptete er, aus der Bibel ließen sich keine Speisevorschriften ableiten. Es sei keine Sünde, das Fastengebot zu brechen, und könne deshalb nicht mit einer kirchlichen Strafe geahndet werden. Mehr noch: Er erklärte das Fasten zur Privatsache, indem er verkündete: „Willst du fasten, tue es; willst du lieber kein Fleisch essen, iss es nicht, lass aber dabei den Christenmenschen ihre Freiheit.“ Genau wie Martin Luther setzte er sich über alles Nicht-biblische hinweg.

Bereits am Gründonnerstag erschien diese Predigt im Druck - natürlich aus der Druckerwerkstatt Froschauer - das Zürcher Wurstessen wurde somit zur öffentlichen Debatte. Befürworter und Gegner der Fastengebote beschimpften, ja verprügelten sich gar, schließlich sollte Zwingli entführt werden.

Interessanterweise urteilte der Rat der Stadt daraufhin wie folgt: in der Fastenfrage soll nur noch gelten gelassen werden, was die Bibel dazu erlaube oder verbiete. Ein Jahr später wurden



die kirchlichen Fastengebote aufgehoben. Der Rat hatte damit in eigener Entscheidung Zwinglis Schriftprinzip übernommen und die Bibel als Grundlage für sein kirchenpolitisches Handeln gesetzt. Das Wurstessen bei Froschauer wurde dadurch ein wesentlicher Baustein der Reformationsbemühungen Zwinglis.

Übrigens: Froschauers Druckerwerkstatt florierte weiter: 1531 erschien die Zürcher Bibel. Diese von Froschauer gedruckte Version war für lange Zeit die textlich und gestalterisch bedeutendste Ausgabe der Zürcher Bibel. Sie beinhaltet viele Übersetzungen Luthers, allerdings erschien sie drei Jahre vor dem Druck der Lutherbibel in Wittenberg.

Die Fastenzeit hat begonnen, von Aschermittwoch bis Ostern ist zwar nicht Schmalhans-Küche angesagt, aber für viele Menschen der Verzicht auf eine gewohnte, liebgewordene „Tradition“, sei es nun die Zigarette nach der Arbeit, das Glas Wein am Abend, der Fernseher, der fortwährend läuft oder ganz einfach die Schokolade. Viele Menschen erinnern sich heute wieder an die alten Fastentraditionen und versuchen sich im Verzichten-auf-Zeit. Und das oft mit Erfolg, hilft es doch dabei, den eigenen Alltag neu zu überdenken. Das Wort „Fasten“ ist verwandt mit dem althochdeutschen Wort „festhalten“. Für mich liegt darin der Schlüssel des Fastens: in der Fastenzeit kann ich mir neu darüber klar werden, woran ich wirklich festhalten möchte und was mir dann doch nicht so wichtig ist, was lediglich zur angenehmen Gewohnheit geworden ist. Aber ganz ehrlich: Ich bin froh, dass die erlauchten Herren vor bald 500 Jahren in Zürich provokativ ihre Wursträdchen gekaut haben. So habe ich heute die Freiheit, darüber nachzudenken, was mir wichtig ist und kann mit Gottvertrauen und Zuversicht trotzdem besinnlich durch die Fastenzeiten gehen und hin und wieder mal eine Thüringer Rostbratwurst genießen.

Eine anregende Fastenzeit wünscht Ihnen

Franziska Fromke

Vorankündigungen

Sonntag, 29. April 13.00 Uhr	Konfirmation in Steinbach-Hallenberg
Sonntag, 6. Mai	Konfirmation in Oberschönau
Sonntag, 6. Mai	Konfirmation in Herges-Hallenberg
Sonntag, 13. Mai	Goldene Konfirmation in Unterschönau
Mittwoch, 23. Mai	Regionaler Seniorennachmittag in Viernau
Sonntag, 27. Mai 9.30 Uhr	Goldene Konfirmation in Steinbach-Hallenberg
Sonntag, 3. Juni	Goldene und Diamantene Konfirmation in Herges-Hallenberg
Samstag, 16. Juni	Johannesfest in Rotterode
22. bis 24. Juni	Burgfest in Steinbach-Hallenberg
Sonntag, 26. August	Diamantene und Eiserne Konfirmation in Steinbach-Hallenberg

Spendenkonten für die Gemeinden:

Steinbach-Hallenberg, Altersbach,
Rotterode, Unterschönau,
Oberschönau

Für Kirchgeldzahlung:

Kontoinh.: Kirchenkreisamt
Schmalkalden

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC: GENODEF1EK1

Spenden Friedhofskirche:

Bank: Rhön-Rennsteig-Sparkasse
IBAN: DE96 8405 0000 1510 0078 70
BIC: HELADEF1RRS

Bermbach, Herges-Hallenberg, Springstille

Kontoinh.: Kirchenkreisamt Schmalkalden

Bank: Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN: DE 71 5206 041 0000 800 70 47
BIC: GENODEF1EK1

Impressum

Die Haseltalpostille erscheint **5 mal jährlich**.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 22, Mitte April bis Juni ist am **30. März 2018**

Herausgeber: Die Kirchenvorstände der Gemeinden Ober- und Unterschönau, Steinbach-Hallenberg, Rotterode, Altersbach, Herges-Hallenberg, Springstille und Bermbach.

Gesamtredaktion und Layout: Franziska Fromke

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Sie finden uns auch im Internet: www.kirche-im-haseltal.de